

Hertzlich Willkommen
zu deiner

Mediationsausbildung

[GAMED 2025-02]

Leitung: Sascha + Angelika

Modul 1: Mediation

27.2.-1.3.25

Looping -

Dreischnitt der Verständnissicherung

Problem: Mißverständnisse
Parteien im Konflikt

① Aktives Zuhören

Unterbrechung erlaubt -
auf Vertragsbasis

② Wahrnehmung wiedergeben

Spiegeln

- Ich habe gehört...
- Ich habe verstanden...
- Sie schildern 1... 2... 3...
- Das... und das... habe ich behalten
- Dir / Ihnen ist wichtig...

Paraphrasieren

- Gefühle
- Emotionen
- Bedürfnisse

Lösungsmaschine
ruhig halten

③ Verständnis absichern durch (offene) Nachfrage (Loop schließen)

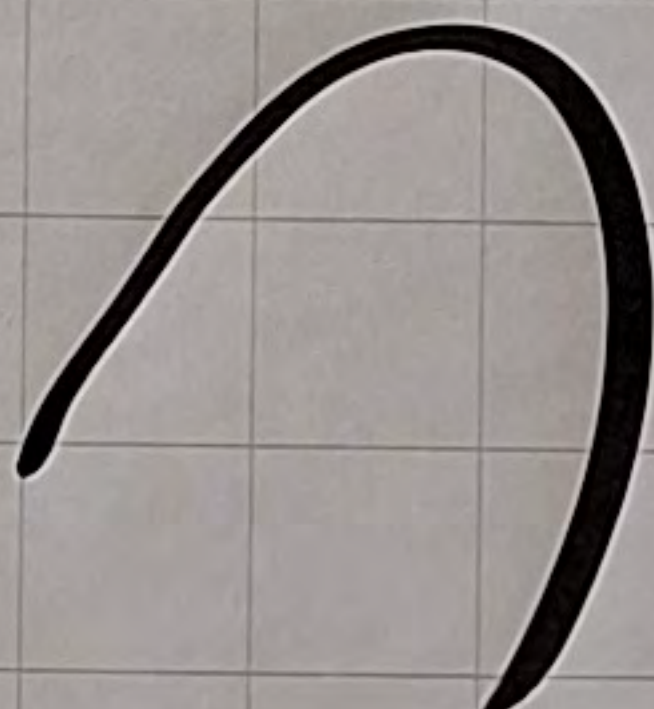
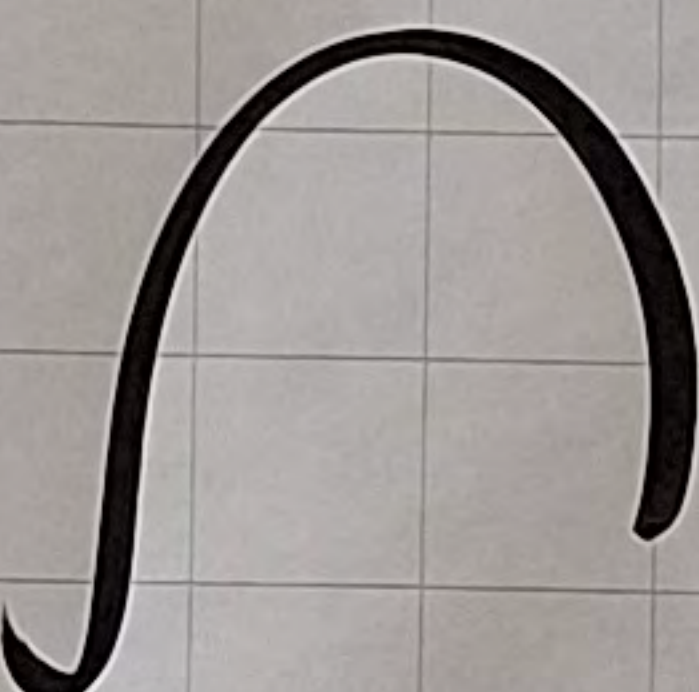
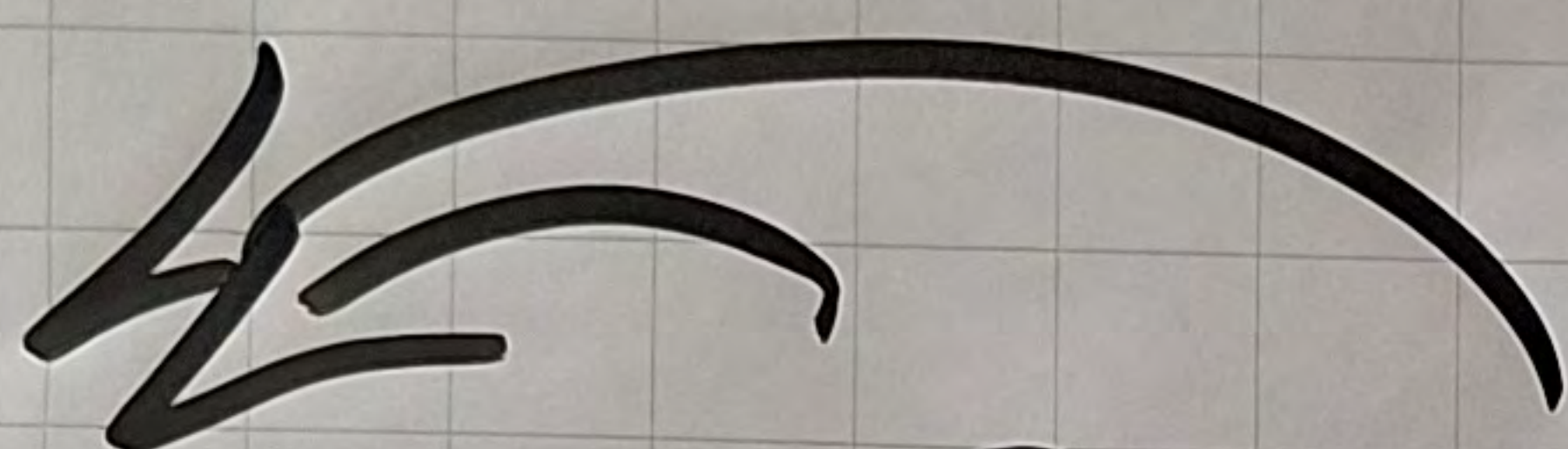
- Ist es das, was du sagen wolltest?
- Habe ich deine Punkte vollständig erfasst?
- Ging es dir darum?
- Was fehlte möglicherweise?

V

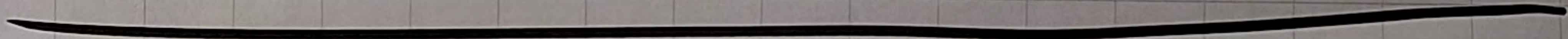
G

Z

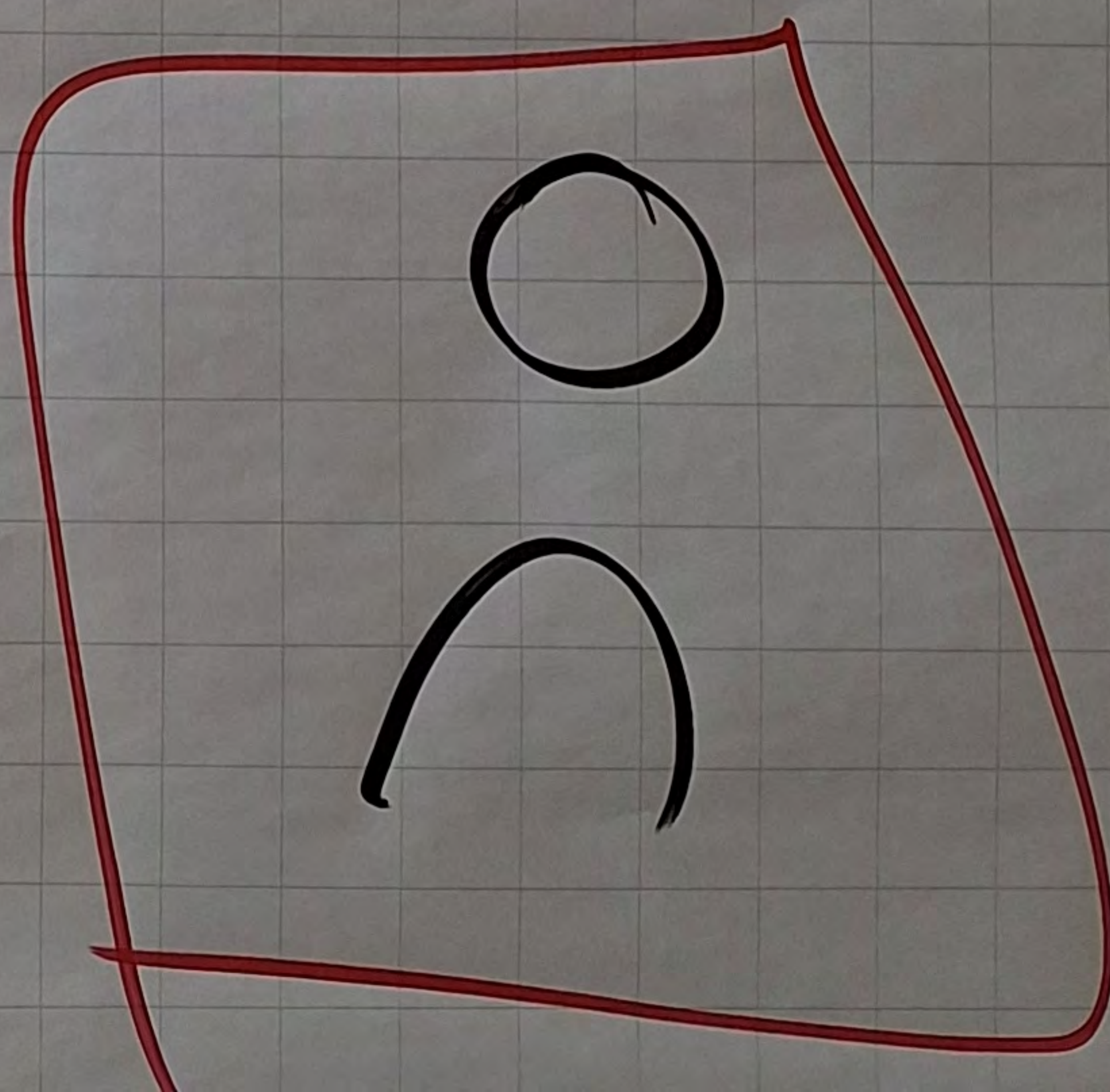
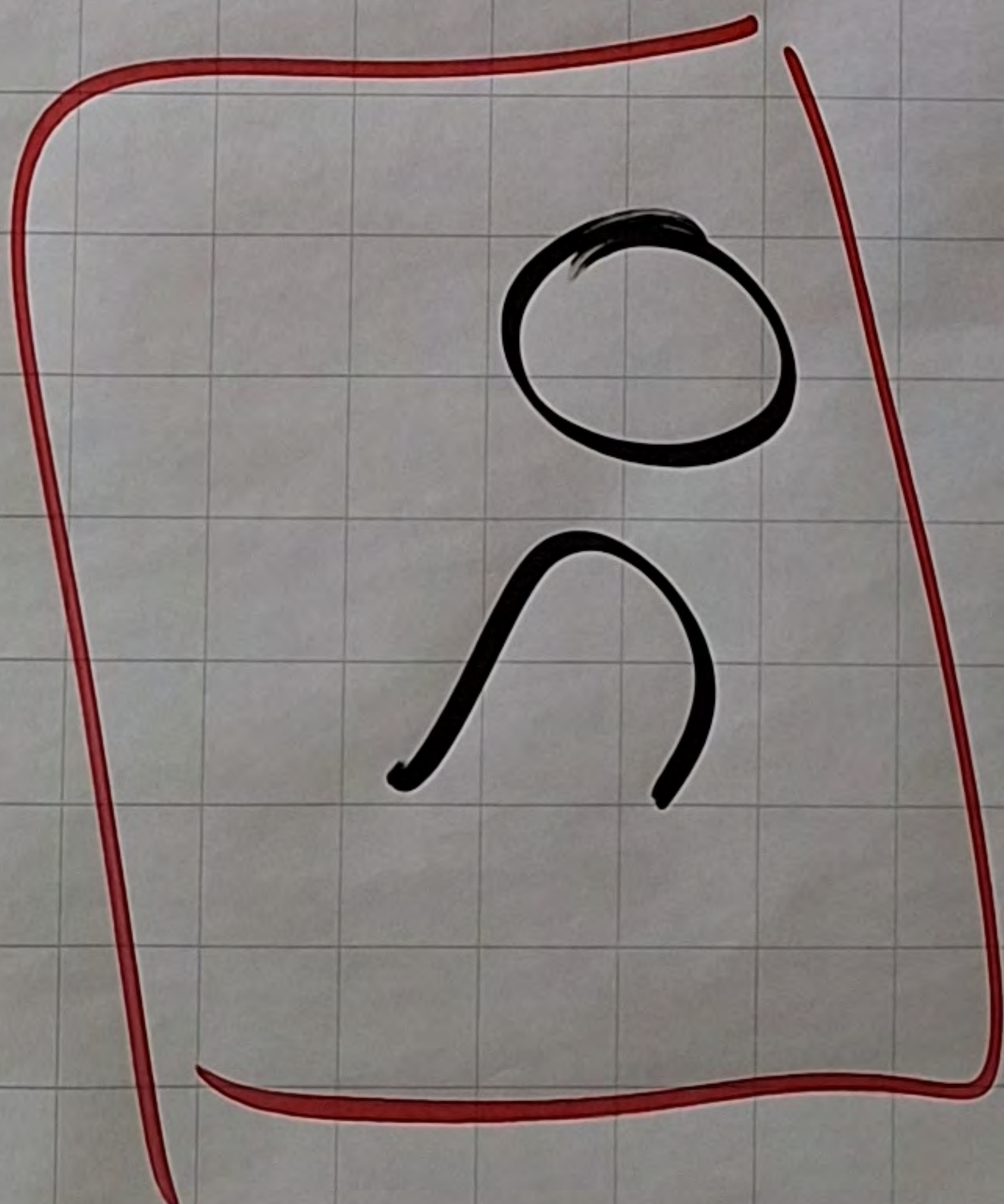
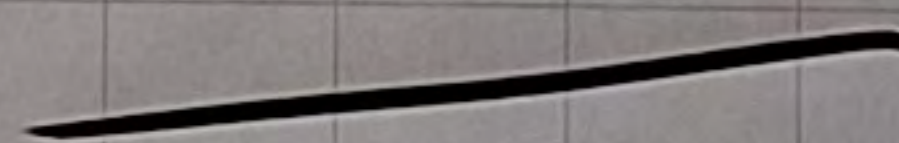
I



Du hast mir
welches
dosen



M



§ 3

- keine persönl. Betroffenheit
- keine Doppelbelastung

§ 1

- unabhängig
- neutral
- ohne Entscheidungsbefugnis

§ 2

- kennen des Mediationsverf.
- kommunikationsfähig
- allparteilich
- Offenheit über den Ausgang des Verfahrens + Fachkompetenz

Professionell
(hat einen Plan)

§ 5

- Ausbildung (Zertifizierung)
 - regelmäßige Fortbildung
 - praktische Erfahrung
- Sachkompetenz

flexibel
(hinsichtlich Plan)

vertrauens-
würdig

Autorität

Empathie

Führungsqualität

freundlich

Neutralität

Allparteilich

Stabilität
austrahlend

Feingefühl

geschützter
Rahmen
(Raum & Atmosphäre)

verlässlich

eloquent

ich bin willkommen
wie ich bin -
Gefühl

§ 4

- Integrität

ich möchte mich
verstanden fühlen

für Gleichgewicht
sorgend

Ich bin okay,
Du bist okay

Kreativität

Wert frei

Prozess-
orientiert

planbarer finanz.
Rahmen

Mediatorsystem

Co-Mediator*in

Mediator*in

**Mediations-
Institution**

VIERTE
(weitere Sach- u.
Fachexperten)

**Konfliktpartei
A**

**Konfliktpartei
B**

**Konfliktpartei
C...Z**

**Rechtsanwalt
B**

¹ Kurdefinition
Mediation

² Offenheit d. Bruder
für Mediation
erfragen

3 WER UND WIE
SPRUCH BRUDER
AN?
ER / WIR

⁴ WER MELDET
SICH WIE UND WANN

Vorgehen

Begrüßung
+ Annahme d.
Gesprächs

Frage: Wissen Sie was
Mediation ist?
Joll/Darf ich dazu
noch etwas erklären?

Nächste Schritte

Terminsetzung

ggf. Werbung
fürs Verfahren

Finanzieller
Aufwand
kläre

Fragen

? Wer hat mich
empfohlen?

Habe ich es richtig ver-
standen, der Bruder
weiß (noch) nicht das
er Teil d. Mediation ist?

Hinweis auf Not-
wendigkeit einer
gemeinsamen Auftrags-
erklärung.

z.B. Haben Sie eine Idee,
wie Sie Bruder dazu bringen
können?

Acht geben auf

Angebot: Andere
K. partei sich für
Kenntnisgespräch
bei M. Mediation.

Haben Sie Fragen?

Erklärung:
Mediation erfordert?
Anwesenheit + Bereitschaft
beider K. Parteien

Klären, ob Thema d.
Mediation in Fach-
gebiet fällt.

folgende
Punkte ansprechen

Setting

Nicht ansprechen

NICHT tiefer in
Konflikt gehen oder
dazu nachfragen

Nach Perspektive
d. anderen Frage

Vorgehen

¹ Kurzdefinition
Mediation

Begrüßung
+ Annahme d.
Gesprächs

² Offenheit d. Bruders
für Mediation
erfragen

Frage: Wissen Sie was
Mediation ist?
Soll/Darf ich dazu
noch etwas erklären?

³ WER UND WIE
SPRICHT BRUDER
AN?
ER / WIR

Nächste Schritte

Terminsetzung

⁴ WER MELDET
SICH WIE UND WANN

ggf. Werbung
fürs Verfahren

Finanzieller
Aufwand
klären

Fragen

? Wer hat sich
empfohlen?

Habe ich es richtig ver-
standen, der Bruder
weiß (noch) nicht das
er Teil d. Mediation ist?

Hinweis auf Not-
wendigkeit einer
gemeinsamen Auftrags-
erklärung.

z.B. Haben Sie eine Idee,
wie Sie Bruder abzuholen &
kontaktieren können?

Acht geben auf

Angebot: Andere
K. partei sich für
Kennenlerngespräch
bei M. melden kann.

Haben Sie Fragen?

Erklärung:
Mediation erfordert
Außenheit + Bereitschaft
beider K. Parteien

Klären, ob Thema d.
Mediation in Fach-
gebiet fallen.

folgende
Punkte ansprechen

Setting

Nicht ansprechen

NICHT tiefer in
Konflikt gehen oder
dazu nachfragen

Nach Perspektive
d. anderen Frage

ANKOMMEN

1. GESPRÄCH
FORMELL

"Schön, dass Sie
da sind."
- Blickkontakt zu
Beide(n)

Vertrag
bei Privatp. entw. wobei
kleinen O. steht auf
finanziellen Rahmen hin

Begrüßung

Kurze Vorstellung
- Mediatorin

Smalltalk:
Wie haben Sie her-
gekommen
?

Art d. Kommunikation:
z.B. Unterbrechen
möglich
Fragen stellen

"Verfahren"
vorstellen

Fragen: Ob ~~gerade~~ Situation
auch als Konflikt angesehen?

Rolle d. Mediatorin
- neutral, allparteilich
- nicht ich einseitig,
gemeinsame Lösung
sich manifestiert durch Prozess

Vertraulichkeit

Notizen zwischendurch
nur f. Gebrauch H.
→ werden danach
sicher vernichtet

Kurz Räumlichkeiten
(Toiletten)

Was ist Ihnen wichtig,
in diesem Prozess?

"Sehen Sie auch Bedarf,
damit wir dieses
Gespräch führen?"

"Gehen Sie darauf ein
und können wir starten."
- aktives "Ja" von Beiden
einfordern

ÜBERLEITUNG
KLARUNGSPHASE

"Was könnte idealer -
weise für Sie
heraus kommen?"

Arbeitsbündnis:

• ~~Alle~~ Gründe sammeln,
warum gemeinsam
Ziel verfolgen Wollen

- beiden Parteien
Raum geben
Wo sie jetzt stehen
+ kurze Visionen

Begrüßen

SMALL
TALK

AGENDA
VORSTELLEN

MEDIATIONS
VERFAHREN
KURZ VORSTELLEN

VERTRAULICHKEIT
VEREINBAREN
RAHMEN

ALLE STELLEN
SICH VOR

WAS BRAUCHEN SIE
UM SICH AUF DAS
GESPRÄCH EINZULASSEN
Gut

Ziel?

METHODIK
VORSTELLEN

REGELN
BESPRECHEN

HONORAR

Teilnehmer

Setting

nächste
Termine